



Profil der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Präambel

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl hat sich in einem gemeinsamen, partizipativen Prozess ein Kernprofil gegeben, das Versprechen und Anspruch zugleich ist. Es ist das normative Fundament der Hochschule und soll die längerfristige Ausrichtung wie auch das tagtägliche Handeln der Hochschule im Rahmen eines respektvollen, partnerschaftlichen Miteinanders ihrer Lehrenden, der Studierenden und auch der Hochschulverwaltung prägen. Ziel ist es, Persönlichkeiten für die Verwaltung auszubilden, die in der Lage sind auf einem klaren ethischen Fundament, mit hoher Motivation und Kompetenz die vielfältigen Aufgaben der kommunalen und staatlichen Verwaltung wahrzunehmen und weiterzuentwickeln.



Hierzu dienen die folgenden 10 Kernsätze als Fundament und Vision:

- 1.** Wir können und lehren rechtsstaatliche Verwaltung in allen Disziplinen.
- 2.** Wir stehen für die Ausbildung von flexibel einsetzbaren Generalisten mit umfassenden Kompetenzen und lassen uns an der Qualität unserer Absolventinnen und Absolventen messen.
- 3.** Wir zeigen, wo und wie Verwaltung gestalten und sich entwickeln kann.
- 4.** Wir eröffnen schnelle Wege zu Verantwortung und Führung.
- 5.** Wir verbinden Recht, Finanzen, Management mit sozialer Kompetenz und Politik, orientiert an den Erfordernissen der Praxis.
- 6.** Wir arbeiten anwendungsorientiert in Lehre und Forschung.
- 7.** Wir beraten und sind Partner in Forschung, Fort- und Weiterbildung.
- 8.** Wir ermöglichen durch unsere zukunftsorientierten Masterprogramme durchgängige Qualifizierungswege.
- 9.** Wir nutzen unsere Lage im Herzen Europas zur grenzüberschreitenden und internationalen Zusammenarbeit.
- 10.** Wir stärken die Vernetzung von Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.



1. Wir können und lehren rechtsstaatliche Verwaltung in allen Disziplinen.

VERWALTUNG VERLANGT KENNTNISSE IN ALLEN DISZIPLINEN

Um den vielfältigen Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung an ihre Mitarbeiterschaft gerecht zu werden, reichen Kenntnisse und Fertigkeiten allein in einer der klassischen Disziplinen Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, den verschiedenen Sozialwissenschaften oder in der Informationstechnik nicht aus. Vielmehr ist stets das Zusammenspiel vieler Bereiche gefordert.

Da gutes Verwaltungshandeln im demokratischen Rechtsstaat nur rechtmäßiges Verwaltungshandeln sein kann, stellt der sichere Umgang mit Recht und Gesetz das Fundament des Studiums dar. Gerade der Kommunalverwaltung räumt der Gesetzgeber aber einen weiten Gestaltungsspielraum ein. Erst mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaft, der verschiedenen Sozialwissenschaften oder der Informationstechnik erlangen unsere Studierenden die Kompetenz, diesen Gestaltungsspielraum auch auszufüllen:

Sinnvoll zu planen und Ziele auszuwählen, gesetzte Ziele stringent zu verfolgen, die effizientesten und effektivsten Maßnahmen auf dem Weg dahin auszuwählen, die Verwaltungsstruktur entsprechend zu optimieren, kompetent über eine angemessene sächliche und personelle Ausstattung zu entscheiden, Entscheidungen demokratisch gewählter Gremien überzeugend vorzubereiten, getroffene Entscheidungen transparent und nachvollziehbar zu kommunizieren und sie in Anwendung der Rechtskenntnisse auch rechtssicher durchzusetzen. Nur so kann Verwaltung ihre Verlässlichkeit täglich neu unter Beweis stellen. Die nichtjuristischen Disziplinen tragen auch dazu bei, bestehende Regelungen bewerten und erforderlichenfalls auf ihre Änderung hinwirken zu können und im Rahmen der Rechtsetzungskompetenz der Kommunen sinnvoll handeln zu können.

WIR BIETEN DIE DISZIPLINEN JEDE FÜR SICH UND ALLE ZUSAMMEN

An unserer Hochschule sind alle Disziplinen vertreten, die für eine Verwaltungstätigkeit erforderlich sind. Die Professorinnen und Professoren verfügen in ihren jeweiligen Disziplinen über eine große Expertise. Dank der in früheren Berufstätigkeiten gesammelten Verwaltungserfahrung sind sie zudem in der Lage, die für die Verwaltung erforderlichen Kompetenzen interdisziplinär und praxisnah zu vermitteln und auf Fragestellungen aus der Praxis konkret umsetzbare Antworten zu geben.

WIR LEBEN DAS KÖNNEN VOR

In unserer eigenen Hochschule leben wir „gute Verwaltung“ vor. Es werden Ziele und Prozesse effizient und effektiv gestaltet und immer wieder kritisch auf den Prüfstand gestellt. Gemeinsam tragen sie so zur Entwicklung der Hochschule bei.



2. Wir stehen für die Ausbildung von flexibel einsetzbaren Generalisten mit umfassenden Kompetenzen und lassen uns an der Qualität unserer Absolventinnen und Absolventen messen.

Die Hochschule Kehl bildet „moderne Querdenker“ als Generalisten aus. Sie folgt damit den Qualitätsanforderungen ihrer Abnehmer, die für die Verwaltungspraxis universell einsetzbare Hochschulabsolventen mit Fach-, Transfer-, Sozial- sowie Methodenkompetenz erwarten. Auf regelmäßige Evaluierungen seitens der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie ihrer (künftigen) Arbeitgeber folgen Verbesserungen, die die gewünschte Qualität sichern.



3. Wir zeigen, wo und wie Verwaltung gestalten und sich entwickeln kann.

Eine gut funktionierende Verwaltung ist essentiell für ein modernes Staatswesen. Basierend auf einer soliden Verwaltung können auch Wirtschaft und Zivilgesellschaft florieren. Auf kommunaler Ebene liegt insbesondere die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch gesellschaftliche und demokratische Teilhabe der gesamten Einwohnerschaft als konstitutive Bedingung von Demokratie, Rechts- und Sozialstaat in der Verantwortung der Verwaltung. Wir nehmen in Lehre, Forschung und Beratung aktiv gestaltend Einfluss auf die Entwicklung modernen und zukunftsfähigen Verwaltungshandelns. Dabei kommt es auf alle unsere Disziplinen an.



4. Wir eröffnen schnelle Wege zu Verantwortung und Führung.

In wohl keinem anderen Bereich werden Hochschulabsolventen so schnell in Positionen eingesetzt, die mit hoher Finanz- und Personalverantwortung einhergehen, zusätzlich zu der ohnehin bestehenden hohen Verantwortung gegenüber den Bürgern. Wer eine Führungsposition anstrebt, kann diese oft schon unmittelbar nach Abschluss des Studiums erhalten. Ferner bietet das Studium eine exzellente Grundlage dafür, später Bürgermeisterin oder Bürgermeister zu werden.



5. Wir verbinden Recht, Finanzen, Management mit sozialer Kompetenz und Politik, orientiert an den Erfordernissen der Praxis.

Wir verbinden unsere Fachkompetenzen, um unseren Studierenden zu zeigen, wie sie praktische Sachverhalte in ihrer ganzen Vielfalt erkennen und richtig beurteilen können. Unsere Studierenden befähigen wir, als künftige Mitarbeitende der Verwaltung mit wissenschaftlich abgesicherten Methoden Einflüsse und Wirkungen von Verwaltungshandeln zu erkennen.

Sie werden in der Lage sein, ihr Handeln in der Verwaltung fachübergreifend zu beurteilen und sowohl effektiv als auch effizient zu verwalten. Auf Veränderungen werden sie nicht in erster Linie reagieren sondern Entwicklungen vorausschauend beurteilen und aktiv beeinflussen. Unsere Absolventen werden für die Bürger sachverständige Gesprächspartner sein. Die Gesellschaft muss darauf vertrauen können, dass Verwaltung rechtmäßig, wirtschaftlich und Interessen ausgleichend arbeitet.



6. Wir arbeiten anwendungsorientiert in Lehre und Forschung.

Wir stehen in ständigem Austausch mit der Praxis und greifen aktuelle Problemstellungen auf. Als Lehrende mit langjähriger praktischer Erfahrung kennen wir die Verwaltungsabläufe und Problemlagen. Mit Forschungsvorhaben erzielen wir regelmäßig Erkenntnisgewinne, die für die Praxis von erheblicher Bedeutung sind. Auf der Grundlage unserer Forschungsarbeit gelingt es uns eine Lehre umzusetzen, die Theorie und Praxis verbindet.



7. Wir beraten und sind Partner in Forschung, Fort- und Weiterbildung.

Mit den hochschuleigenen und hochschulnahen Instituten für Fort- und Weiterbildung sowie Forschung, den drei Masterstudiengängen und Steinbeis-Experten leistet die Hochschule Kehl ihren aktiven Beitrag zum lebenslangen Lernen für alle in und mit der öffentlichen Verwaltung Arbeitenden. In der engen Zusammenarbeit mit Praxispartnern und Studierenden, die durch gemeinsam betreute Abschlussarbeiten, Fach- und Forschungsprojekte sowie der Einbindung von Lehrbeauftragten aus der Verwaltungspraxis sichergestellt wird, kommt ein weiteres Alleinstellungsmerkmal der Hochschule Kehl zum Ausdruck. Die Kombination von Interdisziplinarität, Anwendungsorientierung, partnerschaftliche Herangehensweise und Einbeziehung von Studierenden zeichnet unseren spezifischen Forschungsansatz aus.



8. Wir ermöglichen durch unsere zukunftsorientierten Masterprogramme durchgängige Qualifizierungswege.

Das Ziel unserer Vollzeit- bzw. berufsbegleitenden Masterstudiengänge ist, gute Fach- und Führungskräfte vorzugsweise für den öffentlichen Sektor auszubilden, die durch ihre Kompetenzen und Fähigkeiten erfolgreich anspruchsvolle Managementfunktionen übernehmen können. Unsere Absolventinnen und Absolventen verfügen über umfassende fachliche, soziale und methodische Kompetenzen, welche sie umfassend für diese Positionen qualifizieren. Sie handeln lösungsorientiert, sind konfliktfähig und jederzeit in der Lage, Perspektiven zu wechseln und sich in alternative Denkmodelle oder Positionen hineinzusetzen. Der Praxisbezug steht im Vordergrund und wird durch praxisorientierte Projekt- und Abschlussarbeiten unserer Studierenden maßgeblich gefördert.



9. Wir nutzen unsere Lage im Herzen Europas zur grenzüberschreitenden und internationalen Zusammenarbeit.

Verwaltung kann sich nicht auf ihren nationalen Hintergrund beschränken. Vielmehr bewegt sie sich im europäischen und internationalen Rahmen. Sie muss deshalb global denken, auf aktuelle Prozesse reagieren und dabei auf Kooperationspartner in- und außerhalb der EU setzen können. Deshalb ist uns die internationale Zusammenarbeit wichtig. Hervorzuheben sind unsere deutsch-französischen Aktivitäten, nicht nur in Kooperation mit dem Euro-Institut, sowie unsere Beziehungen zu den Europäischen Institutionen in Straßburg. Darüber hinaus lernen wir über unsere Partnerschaften im Ausland von guten Vorbildern und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Stärkung einer guten, demokratischen Verwaltungspraxis in anderen Ländern.



10. Wir stärken die Vernetzung von Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

In unserer modernen Gesellschaft sind Verwaltung, Wirtschaft und Bürger eng miteinander verbunden. Der Verwaltung kommt dabei die Aufgabe zu, die Interessen aller Beteiligten im Auge zu behalten. Das gemeinsame Wohl stellen wir deshalb bewusst in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Lehre und Forschung zielen darauf, die Funktion des Staates als Moderator gesellschaftlicher Prozesse zu stärken. Durch die Bildung und Unterstützung von Netzwerken wollen wir dazu beitragen, schon frühzeitig eine Kommunikationsbasis und Vertrauen zu schaffen.